

Maßnahmenkontrolle auf Bau- und Montage- stellen im Netzbetrieb Strom

- ✓ — Gefährdungsbeurteilung
- ✓ — Checklist

Dieses Formular stellt eine Wirksamkeitskontrolle einiger wichtiger, ausgewählter Maßnahmen der vorhandenen Gefährdungsbeurteilung dar.

1. Auftraggeber(in) (Firma)

2. Ausführende Firma

3. Datum, an dem die Arbeiten beginnen

4. Baustellenverantwortliche(r) (Name)

5. Arbeitsverantwortliche(r)/Aufsicht (Name)

6. SiGe-Koordinator(in) (Name)

7. Ortsangabe der Bau-/Montagestelle

8. Auszuführende Arbeiten

9. Anlagenverantwortliche(r)/Netzbetreiber (in) (Name)

10. Ersthelfer(in) (Name)

Pos.	Frage	Nein	Ja	Bemerkungen
11	Sind die Beschäftigten geeignet und für die Aufgabe ein- bzw. unterwiesen?			<i>Die Beschäftigten sind namentlich unter Notizen auf Seite 2 zu benennen!</i>
12	Ist das Verhalten bei einem Unfall bekannt und die erste Hilfe sichergestellt?			
13	Liegt eine Durchführungserlaubnis des/ der Anlagenverantwortlichen (Pos. 9) vor?			
14	Ist die beauftragte Fremdfirma geeignet, die Arbeiten auszuführen?			

Pos.	Frage	Nein	Ja	Wenn ja, welche Maßnahme(n)?
15	Soll „Arbeiten unter Spannung“ durchgeführt werden?			Arbeitsanweisung für Arbeitsverfahren liegt vor Beschäftigte, die AuS ausführen sollen, haben einen AuS-Pass, in dem das Arbeits- verfahren aufgeführt ist Mindestens zwei Personen sind anwesend
16	Soll nach den „fünf Sicherheitsregeln“ gearbeitet werden?			Arbeiten nach Checkliste Nr. Schaltanlagen Zähleranlagen Freileitungen Kabelarbeiten
17	Wird geeignete Persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt?			Schutzhelm Standortisolierung Schutzschuhe Lichtbogengprüfte Schutzhaube Schutzkleidung Gesichtsschutz Schutzhandschuhe (Visier) isolierend Schutzhandschuhe gegen Störlicht- bögen
18	Absicherung Baustelle im Straßenbereich			Durchgeführt nach RSA
19	Ist eine Gefährdung durch Absturz an der Baugrube oder auf dem Weg zum Arbeitsplatz vorhanden?			Maßnahmen zur Absturzsicherung sind vorhanden
20	Ist die Baugrube vorschriftsmäßig gesichert?			Absicherung nach DIN 4124 durchgeführt Verbau Schutzstreifen von 60 cm nicht erforderlich
21	Fluchtmöglichkeiten vorhanden (speziell bei Arbeiten in unterirdischen Anlagen)?			nicht zutreffend
22	Sind Gefährdungen durch Gefahrstoffe (z. B. Vergussmasse, Reinigungsmittel) vorhanden?			Spezielle Schutzmaßnahmen sind festgelegt
23	Sind bei Arbeiten an Freileitungen oder an Dachständern Schutzmaßnahmen gegen Absturz getroffen?			Pers. Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) Hubarbeitsbühne Dachleiter (Tele- skop-)stange mit Sicherungsseil Mast- sicherungsgerät (Holzmasten) Steigeisen in Verbindung mit PSAgA (Holzmasten) Mast(aufsteck-)leiter in Verbindung mit PSAgA (Beton- und Stahlvollwandmasten)

Sofern sicheres Arbeiten nicht gewährleistet werden kann, Kontakt mit Vorgesetzten/Unternehmer(in) aufnehmen! Diese Checkliste ergänzt die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Sie wurde vor Beginn der Arbeiten erstellt, die Maßnahmen wurden umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft. Die Beschäftigten sind unterwiesen. Weitere Maßnahmen, Besonderheiten und Erläuterungen zu Position 11 bis 23 sind unter Notizen einzutragen.

Notizen: Auflistung der Beschäftigten sowie weitere Maßnahmen oder Erläuterungen zu Position 1 bis 23

Name der/des Arbeitsverantwortlichen

Datum, Unterschrift:

Erläuterungen

Diese Checkliste unterstützt den/die Arbeitsverantwortlichen bei der Überprüfung der Maßnahmen auf der Bau- oder Montagestelle für ein sicheres Arbeiten. Sofern Maßnahmen nicht wirksam sind, muss der/die Arbeitsverantwortliche entscheiden, wie weiter zu verfahren ist.

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen des Formblattes:

Die Angaben im ersten Abschnitt (Positionen 1 bis 10) sollten möglichst im Betrieb, mindestens aber vor Aufnahme der Arbeiten auf der Bau- oder Montagestelle, ausgefüllt werden. Die Positionen 11 bis 23 werden von dem/der Arbeitsverantwortlichen an der Bau- oder Montagestelle vor Arbeitsbeginn ausgefüllt. Grundsätzlich reichen stichwortartige Eintragungen aus.

Erläuterungen zu den Positionen 1 bis 23:

Zu 15 Die „Checklisten fünf Sicherheitsregeln“ siehe:


- Arbeiten an Zähleranlagen (S136)
- Arbeiten in NS-Schaltanlagen (S137)
- Arbeiten an Kabeln in der Niederspannung (S138)
- Arbeiten an Freileitungen bis 1000 V (S139)

Diese Checklisten stehen ebenfalls unter www.bgetem.de zum Herunterladen bereit.

Zu 17 „Persönliche Schutzausrüstung (PSA)“: Welche PSA erforderlich ist, muss im Rahmen der allgemeinen betrieblichen Gefährdungsbeurteilung ermittelt werden.

Der/die Arbeitsverantwortliche muss dafür sorgen, dass die erforderliche PSA von den Beschäftigten benutzt wird.


BG ETEM

Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: 0221 3778-0
 www.bgetem.de

Folgen Sie uns:



Bestell-Nr. S167

Unsere Medien für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz erhalten Sie unter  medien.bgetem.de

1 · 0 · 3 – Stand: 07/19 – Alle Rechte beim Herausgeber